



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Informationszentrum
Asyl und Migration



Länderkurzinformation Venezuela

Aktuelle Lage

Stand: 05/2026

Urheberrechtsklausel

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrecht zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Auszugsweiser Nachdruck und Vervielfältigung auch für innerbetriebliche Zwecke ist nur mit Quellenangabe und vorheriger Genehmigung des Bundesamtes gestattet.

Die Inhalte dürfen ohne gesonderte Einwilligung lediglich für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch sowie ausschließlich amtsinternen Gebrauch abgerufen, heruntergeladen, gespeichert und ausgedruckt werden, wenn alle urheberrechtlichen und anderen geschützten Hinweise ohne Änderung beachtet werden.

Copyright statement

This report/information is subject to copyright rules. Any kind of use of this report/information – in whole or in part – not expressly admitted by copyright laws requires prior approval by the Federal Office of Migration and Refugees (Bundesamt). This applies in particular to the reproduction, adaptation, translating, microfilming, or uploading of the report/information in electronic retrieval systems. Reprinting and reproduction of excerpts for internal use is only permitted with reference to the source and prior consent of the Bundesamt.

Use of the report/information may be made for private, non-commercial and internal use within an organisation without permission from the Bundesamt following copyright limitations.

Disclaimer

Die Information wurde gemäß der EUAA COI Report Methodology (2023) sowie den Qualitätsstandards des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (2022) auf Grundlage sorgfältig ausgewählter und zuverlässiger Informationen innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens erstellt. Alle zur Verfügung gestellten Informationen wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, bewertet und aufbereitet. Alle Quellen werden genannt und nach wissenschaftlichen Standards zitiert.

Die vorliegende Ausarbeitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Findet ein bestimmtes Ereignis, eine bestimmte Person oder Organisation keine Erwähnung, bedeutet dies nicht, dass ein solches Ereignis nicht stattgefunden hat oder die betreffende Person oder Organisation nicht existiert. Der Bericht/die Information erlaubt keine abschließende Bewertung darüber, ob ein individueller Antrag auf Asyl-, Flüchtlings- oder subsidiären Schutz berechtigt ist. Die benutzte Terminologie sollte nicht als Hinweis auf eine bestimmte Rechtsauffassung verstanden werden. Die Prüfung des Antrags auf Schutzgewährung muss durch den für die Fallbearbeitung zuständigen Mitarbeiter erfolgen. Die Veröffentlichung stellt keine politische Stellungnahme des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge dar.

Diese Ausarbeitung ist öffentlich.

Disclaimer

The information was written according to the „EUAA COI Report Methodology“ (2023) and the quality standards of the Federal Office for Migration and Refugees (Bundesamt) (2022). It was composed on the basis of carefully selected and reliable information within a limited time frame. All information provided has been researched, evaluated and analysed with utmost care within a limited time frame. All sources used are referenced and cited according to scientific standards.

This document does not pretend to be exhaustive. If a certain event, person or organization is not mentioned, this does not mean that the event has not taken place or that the person or organization does not exist. This document is not conclusive as to the merit of any particular claim to international protection or asylum. Terminology used should not be regarded as indication of a particular legal position. The examination of an application for international protection has to be carried out by the responsible case worker. The information (and views) set out in this document does/do not necessarily reflect the official opinion of the Bundesamt and makes/make no political statement whatsoever.

This document is public.

Inhaltsverzeichnis

- 1. Die US-Militärintervention 1**
 - 1.1 Vorhergehende Entwicklungen.....1
 - 1.2 Die Ereignisse vom 03. Januar 2026.....1
 - 1.3 Nachfolgende Entwicklungen2

- 2. Die Übergangsregierung..... 3**
 - 2.1 Übergangspräsidentin Delcy Rodríguez3
 - 2.2 Innenpolitische Maßnahmen.....3
 - 2.3 Die Rolle der Opposition.....6

- 3. Fazit.....7**

Die vorliegende Länderkurzinformation fasst die Ereignisse im Zusammenhang mit der im Rahmen einer US-Militärintervention erfolgten Festnahme von Präsident Nicolás Maduro und seiner Frau Cilia Flores am 3. Januar 2026 zusammen und gibt einen kompakten Überblick über die im weiteren Verlauf maßgeblichen Entwicklungen im Land.

1. Die US-Militärintervention

1.1 Vorhergehende Entwicklungen

Nachdem US-Präsident Donald Trump im Rahmen einer am 20. Januar 2025 unterzeichneten Durchführungsverordnung ein Verfahren eingeführt hatte, welches die Grundlage für die Einstufung bestimmter internationaler Kartelle in der sogenannten „Westlichen Hemisphäre“ als ausländische Terrororganisationen geschaffen hat, wurden im Verlauf des Jahres 2025 unterschiedliche Gruppierungen in Lateinamerika entsprechend kategorisiert. Hierunter fielen u.a. auch die venezolanische und transnational agierende kriminelle Organisation „Tren de Aragua“ und ein mutmaßlich existierendes und als „Sonnenkartell“ bezeichnetes kriminelles Netzwerk innerhalb der Sicherheitskräfte des Landes.¹

Um militärisch gegen diese Gruppierungen vorgehen zu können, ermächtigte Trump im Juli 2025 das US-Verteidigungsministerium dazu, derartige Interventionen durchzuführen.² Mit dem vermeintlichen Ziel, den Drogenhandel zu bekämpfen, verstärkte das US-Militär im Zuge dieser Entwicklungen von August 2025 an massiv seine Präsenz im Karibischen Meer.³

Seit dem 02. September 2025 führen die US-Streitkräfte nunmehr völkerrechtlich umstrittene Luftangriffe auf mutmaßlich Drogen transportierende Boote in der Karibik durch, die schließlich ab dem 21. Oktober 2025 auch auf den östlichen Pazifischen Ozean ausgeweitet wurden.⁴ Die seit dem 13. November 2025 offiziell als „Southern Spear“ bezeichnete Militäroperation hat bisher 56 Angriffe umfasst und 190 Todesopfer gefordert (Stand: 05. Mai 2026).⁵

1.2 Die Ereignisse vom 03. Januar 2026

In der Nacht vom 02. auf den 03. Januar 2026 setzte das US-Militär eine als „Operation Absolute Resolve“ bezeichnete Intervention um, der ab August 2025 auch Ermittlungen des US-Auslandsgeheimdienstes CIA im Land vorausgegangen waren, und griff dabei unterschiedliche Ziele im Norden und im Stadtgebiet von Caracas an.⁶ Die Angriffe galten dabei vornehmlich militärischen Einrichtungen sowie strategischen Transportknotenpunkten und verfolgten u.a. das Ziel, die Luftabwehr auszuschalten.⁷

¹ NYT, [State Dept. Draws Up List of Cartels to Be Labeled Terrorist Groups](#), The New York Times, letzte Aktualisierung 12.02.2025; AP, [A look at the 8 Latin American crime groups designated as terrorist organizations by the US](#), The Associated Press, letzte Aktualisierung 20.02.2025; F.A.Z., [Amerikas Krieg gegen Terror-Kartelle](#), Frankfurter Allgemeine Zeitung, letzte Aktualisierung 27.01.2025.

² The Guardian, [Trump news at a glance: President reportedly orders military to target drug cartels; plans to meet Putin on Ukraine](#), letzte Aktualisierung 09.08.2025; NYT, [Trump Directs Military to Target Foreign Drug Cartels](#), The New York Times, letzte Aktualisierung 08.08.2025.

³ AS/COA, [Timeline: U.S. Military Ramp-Up in the Caribbean Culminates in Capture of Maduro](#), Americas Society/Council of the Americas, letzte Aktualisierung 07.01.2026; DW, [Hitos de la escalada militar de Trump contra Maduro](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 24.10.2025.

⁴ DW, [Siguen los bombardeos impunes contra supuestas narcolanchas](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 15.04.2026; Reuters, [US military strikes suspected drug vessels in the eastern Pacific ocean](#), letzte Aktualisierung 23.10.2025.

⁵ NYT, [Tracking U.S. Military Killings in Boat Attacks](#), The New York Times, letzte Aktualisierung 05.05.2026; DW, ["Southern Spear": Was wollen die USA vor Venezuelas Küste?](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 14.11.2025.

⁶ NYT, [Maps, Videos and Photos: How Maduro's Capture Unfolded](#), The New York Times, letzte Aktualisierung 04.01.2026; Tagesschau, [So lief der Angriff auf Venezuela nach US-Angaben ab](#), letzte Aktualisierung 04.01.2026.

⁷ DW, [Warum in Venezuela russische Luftabwehrsysteme versagten](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 08.01.2026; BBC, [Spies, drones and blowtorches: How the US captured Maduro](#), British Broadcasting Corporation, letzte Aktualisierung 04.01.2026.

Im Verlauf des frühen Morgens wurden dann Präsident Nicolás Maduro und seine Frau Cilia Flores durch Mitglieder der auf Terrorismusbekämpfung spezialisierten US-Eliteeinheit „Delta Force“ auf dem Gelände des Militärkomplexes „Fuerte Tiuna“ festgenommen. Nachdem beide anschließend per Hubschrauber auf das an der Karibikküste stationierte US-Kriegsschiff „USS Iwo Jima“ verbracht worden waren, flog man sie schließlich nach New York City aus.⁸

Die damalige US-Generalbundesanwältin Pam Bondi teilte am selben Tag mit, dass Maduro in den USA u.a. wegen „Verschwörung zum Drogenterrorismus“ angeklagt sei und sich vor Gericht verantworten werden müsse. Neben Maduro wurden auch Flores und weitere venezolanische Regierungsmitglieder wie Innen- und Justizminister Diosdado Cabello wegen unterschiedlicher mutmaßlicher Vergehen u.a. im Zusammenhang mit Drogenhandel angeklagt.⁹

Die Angaben über die Anzahl der durch den Einsatz zu Tode gekommenen Personen divergieren. US-Medien bezifferten diese auf zwischen 67 und 80.¹⁰ Venezuelas Innen- und Justizminister Cabello teilte dagegen am 07. Januar 2026 mit, dass 100 Menschen getötet worden seien.¹¹ Laut Angaben der Regierung Kubas befanden sich auch 32 kubanische Militärangehörige, die im Land tätig waren, unter den Toten.¹²

1.3 Nachfolgende Entwicklungen

Als Reaktion auf die Gefangennahme Maduros und Flores' verkündete Delcy Rodríguez am 03. Januar 2026 in ihrer Funktion als Vizepräsidentin Venezuelas das Inkrafttreten eines 90-tägigen Ausnahmezustands, der den Sicherheitsbehörden u.a. die Verhaftung sämtlicher Personen ermöglichte, welche die US-Militäraktionen guthießen. Zusätzlich wurde die Versammlungsfreiheit eingeschränkt.¹³ Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Länderkurzinformation konnten keine Hinweise darauf ermittelt werden, dass der Ausnahmezustand formell beendet wurde.

Kolumbien reagierte auf die US-Intervention mit der unmittelbaren Mobilisierung von Sicherheitskräften entlang der Grenze, um auf einen möglichen Geflüchtetenzustrom vorbereitet zu sein.¹⁴

Am 05. Januar 2026 erschienen Maduro und Flores erstmals vor Gericht und plädierten in ihrer Anhörung auf nicht schuldig. Maduro gab zudem an, entführt worden und weiterhin der Präsident Venezuelas zu sein.¹⁵ Bei der Fortsetzung des Gerichtsverfahrens am 26. März 2026 wurde die von Maduros Anwalt geforderte Einstellung des Prozesses abgelehnt und hauptsächlich die mögliche Finanzierung der Anwaltskosten durch den venezolanischen Staat verhandelt.¹⁶ Am 25. April 2026 stimmten die USA schließlich zu, die Sanktionen gegen das Land dahingehend anzupassen, dass die Regierung Venezuelas für die Kosten des Gerichtsverfahrens aufkommen kann.¹⁷

⁸ BPB, [US-Militärintervention in Venezuela](#), Bundeszentrale für politische Bildung, letzte Aktualisierung 03.02.2026; NYT, [Maps, Videos and Photos: How Maduro's Capture Unfolded](#), The New York Times, letzte Aktualisierung 04.01.2026; CFR, [The U.S. Military Campaign Targeting Venezuela and Nicolás Maduro: What to Know](#), Council on Foreign Relations, letzte Aktualisierung 03.01.2026.

⁹ NZZ, [Das steht in der Anklageschrift gegen Maduro und Co.](#), Neue Zürcher Zeitung, letzte Aktualisierung 26.03.2026; The Guardian, [What's in the US criminal indictment against Nicolás Maduro?](#), letzte Aktualisierung 05.01.2026.

¹⁰ The Washington Post, [Maduro raid killed about 75 in Venezuela, U.S. officials assess](#), letzte Aktualisierung 06.01.2026.

¹¹ DW, [Venezuela afirma que ataque de EE.UU. dejó 100 muertos](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 08.01.2026.

¹² BBC, [Cómo la muerte de 32 cubanos en los ataques de EE.UU. en Venezuela confirmó los estrechos vínculos entre los cuerpos de seguridad de ambos países](#), British Broadcasting Corporation, letzte Aktualisierung 06.01.2026;

¹³ NYT, [Maduro Is Gone, but Repression in Venezuela Has Intensified](#), The New York Times, letzte Aktualisierung 07.01.2026; BBC, [Qué implica el "estado de conmoción" por el que el gobierno de Venezuela autoriza la detención inmediata de toda persona que apoye el ataque de EE.UU.](#), British Broadcasting Corporation, letzte Aktualisierung 06.01.2026.

¹⁴ SWI, [Petro refuerza frontera con Venezuela por seguridad y para atender a posibles refugiados](#), swissinfo, letzte Aktualisierung 03.01.2026.

¹⁵ ZDF heute, [Maduro plädiert vor New Yorker Gericht auf nicht schuldig](#), Zweites Deutsches Fernsehen, letzte Aktualisierung 05.01.2026.

¹⁶ Die Zeit, [US-Gericht lehnt Einstellung des Verfahrens gegen Nicolás Maduro ab](#), letzte Aktualisierung 26.03.2026.

¹⁷ Reuters, [US to let Venezuela pay Maduro's lawyer in drug trafficking case](#), letzte Aktualisierung 25.04.2026.

2. Die Übergangsregierung

2.1 Übergangspräsidentin Delcy Rodríguez

Am 05. Januar 2026 wurde Vizepräsidentin Delcy Rodríguez als Übergangspräsidentin vereidigt.¹⁸ Nachdem sie vorher die Freilassung beider Gefangener gefordert und Maduro als den rechtmäßigen Präsidenten bezeichnet hatte, kündigte sie dennoch eine „Agenda der Kooperation“ mit den USA an.¹⁹ Trump hatte sich seinerseits aufgrund mutmaßlich fehlenden Rückhaltes in der venezolanischen Bevölkerung gegen die Oppositionspolitikerin María Corina Machado als Nachfolgerin Maduros ausgesprochen.²⁰ Zudem teilte er am 07. Januar 2026 mit, dass die USA das Land über Jahre hinweg führen und die Ölförderung kontrollieren würden.²¹

Die Amtsübernahme Rodríguez‘ wurde in der internationalen Medienberichterstattung als pragmatische Fortführung der vorherrschenden Macht- und Repressionsstrukturen bewertet. Diese Einschätzung ist einerseits auf ihre seit Jahren etablierte Rolle im machtpolitischen System Venezuelas und andererseits auf den o.g. Ausnahmezustand zurückzuführen, der u.a. mithilfe einer erhöhten Präsenz regierungsnaher, bewaffneter Einheiten („colectivos“) in den Straßen umgesetzt wurde.²²

Zudem ist der als Übergang definierte Prozess der Übernahme der Regierungsgeschäfte verfassungsrechtlich umstritten, da die Verfassung des Landes bei temporärer oder dauerhafter Abwesenheit des Staatsoberhauptes das Abhalten von Wahlen binnen bestimmter Fristen vorsieht.²³ Die von der Verfassungskammer des Obersten Gerichtshofs am 03. Januar 2026 vorgenommene Einstufung der „erzwungenen“ Abwesenheit im Zusammenhang mit Maduros Festnahme ist in der Verfassung nicht definiert und wird daher in der medialen Berichterstattung als Indiz dafür herangezogen, dass die aktuelle Regierung aufgrund mangelnder Legitimität dadurch gedenkt, ihre Macht abzusichern.²⁴

2.2 Innenpolitische Maßnahmen

Seit der Amtsübernahme von Delcy Rodríguez hat die Regierung eine Reihe von mitunter umstrittenen innenpolitischen Gesetzesvorhaben und Maßnahmen angekündigt und umgesetzt, die für die Einschätzung über die menschenrechtsrelevante Situation und die Sicherheitslage im Land von Bedeutung sind. Hierzu zählen insbesondere die im Folgenden aufgeführten Entwicklungen:

Nachdem die Regierung am 08. Januar 2026 die schrittweise **Freilassung venezolanischer und ausländischer Gefangener** angekündigt hatte, wurde am selben Tag u.a. die seit 2024 inhaftierte Menschenrechtsaktivistin Rocío San Miguel entlassen.²⁵ In der Medienberichterstattung wurde betont, dass die Maßnahme der Freilassungen unter Druck der US-Regierung begonnen worden sei.²⁶

¹⁸ Tagesschau, [Rodríguez als Übergangspräsidentin vereidigt](#), letzte Aktualisierung 06.01.2026; AP, [Venezuelan government seeks to show it is operating free from US control](#), *The Associated Press*, letzte Aktualisierung 06.01.2026.

¹⁹ DW, [Venezuela: Interimspräsidentin sucht Dialog mit den USA](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 05.01.2026; El País, [Delcy Rodríguez calls for cooperation with US while Trump demands 'total access' in Venezuela](#), letzte Aktualisierung 05.01.2026.

²⁰ Tagesschau, [Trump weiterhin nicht für Machado als Präsidentin](#), letzte Aktualisierung 15.01.2026.

²¹ NYT, [Trump Says U.S. Oversight of Venezuela Could Last for Years](#), *The New York Times*, letzte Aktualisierung 10.01.2026.

²² F.A.Z., [Eine pragmatische Despotin im Dienste Trumps](#), *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, letzte Aktualisierung 10.01.2026; *The Guardian*, [‘A more convenient dictatorship’: fear and uncertainty in Venezuela after fall of Maduro](#), letzte Aktualisierung 09.01.2026; NZZ, [«Es ist wie in einer Irrenanstalt»: Nach dem Sturz Maduros macht das Regime in Venezuela Jagd auf die eigene Bevölkerung](#), *Neue Zürcher Zeitung*, letzte Aktualisierung 09.01.2026; DW, [Venezuelas Interimspräsidentin: Wer ist Delcy Rodríguez?](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 05.01.2026.

²³ AP, [Venezuela's Delcy Rodríguez remains acting president after her initial 90-day appointment expired](#), *The Associated Press*, letzte Aktualisierung 06.04.2026; El País, [Delcy Rodríguez, tres meses en la presidencia de Venezuela bajo la mirada de Trump](#), letzte Aktualisierung 05.04.2026.

²⁴ *Caracas Chronicles*, [Venezuelans Should Be Talking About Elections Right Now](#), letzte Aktualisierung 13.04.2026; *Caracas Chronicles*, [What the Venezuelan Constitution Says When the President is Absent](#), letzte Aktualisierung 09.03.2026.

²⁵ *Der Spiegel*, [Venezuela lässt politische Häftlinge frei – darunter bekannte Aktivistin Rocío San Miguel](#), letzte Aktualisierung 09.01.2026; NYT, [Rocío San Miguel, Venezuelan Political Prisoner, Was Among Those Released](#), *The New York Times*, letzte Aktualisierung 08.01.2026.

²⁶ Reuters, [Nearly 2,200 people have benefitted from Venezuela amnesty law, lawmaker says](#), letzte Aktualisierung 24.02.2026; DW, [Venezuela releases over 100 political prisoners — NGO](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 26.01.2026.

Daraufhin stellte Rodríguez am 30. Januar 2026 den Gesetzesvorschlag einer Generalamnestie für politisch motiviert Inhaftierte vor.²⁷ Dieses **Amnestiegesetz**, welches bestimmte Zeiträume der „politischen Gewalt“ ab dem Jahr 1999 abdeckt, soll aus Perspektive der Regierung dazu dienen, die „Wunden der politischen Konfrontation zu heilen“.²⁸ Es wurde schließlich am 19. Februar 2026 offiziell von der Nationalversammlung verabschiedet.²⁹ Die Amnestie, welche nur auf Antrag Anwendung findet, stieß sowohl in der Medienberichterstattung als auch aus Sicht von Menschenrechtsorganisationen auf nachdrückliche Kritik. Diese besteht hauptsächlich darin, dass ihr Anwendungsbereich zwar ab dem Jahr 1999 gelte, dieser dennoch willkürlich eng gefasst und dadurch insgesamt nur ein Zeitraum von ca. 20 Monaten abgedeckt sei.³⁰ Zudem schließe das Gesetz viele Personen wie Militärangehörige aus und beinhalte keinen Abbau der für die Repression verantwortlichen Institutionen.³¹ Laut der Menschenrechtsorganisation Amnesty International beruht die Amnestie auf Ermessenskriterien, welche die politische Repression, die sie theoretisch zu beheben gedenkt, weiterhin aufrechterhält.³² Im Zusammenhang mit der Anwendung des Amnestiegesetzes wurden auch die bürokratischen und finanziellen Hürden bei der Antragsstellung kritisiert.³³ Zugleich beanstandete die NRO Foro Penal, die sich für die Rechte politischer Gefangener in Venezuela einsetzt, die mangelnde Transparenz bei den Ablehnungen der Anträge.³⁴

Die **Anwendung des Amnestiegesetzes** wurde schließlich von Rodríguez am 24. April 2026 **für beendet erklärt**. Gleichzeitig teilte sie mit, dass offene Fälle anderweitig geklärt werden würden.³⁵ Laut Regierungsangaben haben 8.616 Personen von der Anwendung des Gesetzes profitiert. Diese Zahl lässt sich Medienangaben zufolge nicht unabhängig verifizieren und es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der überwiegenden Mehrheit vielmehr um die Aufhebung gerichtlicher Auflagen nicht inhaftierter Personen und somit weniger um tatsächliche Haftentlassungen gehandelt habe. Während die Regierung die Anzahl der Freilassungen auf 314 beziffert, sprechen unabhängige Organisationen von 110 auf Basis der Amnestie freigelassenen Personen.³⁶ Das als abrupt wahrgenommene Ende der Amnestie stieß auf breite Kritik von Menschenrechtsorganisationen, welche die Maßnahme als „willkürlich“ und „verfassungswidrig“ bezeichneten. Demnach handele sich um eine Verletzung der Rechtsstaatlichkeit, da das Amnestiegesetz nur durch ein anderes von der Nationalversammlung verabschiedetes Gesetz aufgehoben werden könne. Dieser Prozess sei außerdem eine Bestätigung dafür, dass es nicht zu dem Zweck erlassen wurde, politischen Gefangenen wirklich ihre Freiheit zurückzugeben.³⁷

Im Zuge der Ankündigung zum Amnestiegesetz teilte Rodríguez ebenfalls mit, dass die als „**El Helicoide**“ bekannt gewordene **Haftanstalt** im Sitz des Inlandsgeheimdienstes SEBIN in Caracas geschlossen und in ein Kulturzentrum umgewandelt werden soll.³⁸ „El Helicoide“ ist für seine prekären Haftbedingungen bekannt und wird von Menschenrechtsorganisationen sowie internationalen Institutionen als Ort der Folter bezeichnet.³⁹ Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Länderkurzinformation war die angekündigte Schließung noch nicht umgesetzt.

²⁷ ZDF heute, [Venezuela plant Amnestie für politische Häftlinge](#), Zweites Deutsches Fernsehen, letzte Aktualisierung 31.01.2026; Le Monde, [Venezuela's interim president announces mass amnesty law](#), letzte Aktualisierung 31.01.2026.

²⁸ El País, [Delcy Rodríguez anuncia una amnistía general para los presos políticos en Venezuela](#), letzte Aktualisierung 31.01.2026.

²⁹ F.A.Z., [Venezuela verabschiedet Amnestiegesetz](#), Frankfurter Allgemeine Zeitung, letzte Aktualisierung 20.02.2026; DW, [Venezuela passes amnesty law for political prisoners](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 20.02.2026.

³⁰ Verfassungsblog, [Venezuela's Amnesty Law](#), letzte Aktualisierung 25.02.2026; Reuters, [Venezuela legislature passes limited amnesty bill critiqued by rights groups](#), letzte Aktualisierung 20.02.2026.

³¹ El País, [Venezuela's amnesty law excludes hundreds of military personnel and their families](#), letzte Aktualisierung 23.02.2026.

³² AI, [Venezuela: Amnesty law must not become a mechanism of repression](#), Amnesty International, letzte Aktualisierung 14.04.2026.

³³ Infobae, [Medio centenar de ONG solicitaron habilitar tribunales itinerantes para la amnistía en Venezuela](#), letzte Aktualisierung 19.03.2026.

³⁴ Infobae, [Foro Penal denunció que tribunales en Venezuela se niegan a entregar constancias sobre rechazos a solicitudes de amnistía](#), letzte Aktualisierung 26.03.2026.

³⁵ Die Zeit, [Venezuela stoppt Freilassung politischer Gefangener](#), letzte Aktualisierung 24.04.2026; DW, [Delcy Rodríguez anuncia que la amnistía "llega a su fin"](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 24.04.2026.

³⁶ El País, [The abrupt end of the amnesty law frustrates hopes of freedom in Venezuela](#), letzte Aktualisierung 28.04.2026.

³⁷ BBC, [Rights groups critical as Venezuela prisoner release scheme 'coming to an end'](#), British Broadcasting Corporation, letzte Aktualisierung 25.04.2026.

³⁸ The Guardian, [Venezuela plan to turn notorious prison into cultural centre scrubs past horrors, critics say](#), letzte Aktualisierung 05.02.2026; DW, [Venezuela kündigt Amnestie für politische Häftlinge an](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 31.01.2026.

³⁹ NYT, [What Is El Helicoide, the Infamous Torture Prison in Venezuela?](#), The New York Times, letzte Aktualisierung 09.01.2026; OAS, [From Detention to Torture and Disappearance: The Consolidation of State Terror in Venezuela](#), Organization of American States, 2025, 38.

Die seit der Amtsübernahme andauernde **Kabinettsumbildung** wird medial dahingehend kommentiert, dass es sich hierbei um pragmatische und machtbewusste Neubesetzungen von Regierungsämtern mit Personen, die Rodríguez gegenüber loyal auftreten, handelt.⁴⁰ Gleichzeitig wird auf die Menschenrechtsverletzungen aufmerksam gemacht, welche amtierende Regierungsmitglieder zu verantworten haben und für die sie international sanktioniert wurden. Hier wird insbesondere auf den neuen Verteidigungsminister Gustavo González López verwiesen, der zuletzt Leiter der Generaldirektion für militärische Spionageabwehr (DGCIM) und zuvor des SEBIN war, und u.a. für Folter und (sexualisierte) Gewalt verantwortlich gemacht wird.⁴¹

Am 08. April 2026 kündigte Rodríguez die „verantwortungsvolle“ Erhöhung des seit dem Jahr 2022 unveränderten monatlichen **Mindestlohns** von 130 Bolívars (umgerechnet ca. 0,23 €)⁴² für Arbeitnehmende ab dem 01. Mai 2026 an, ohne jedoch eine konkrete Summe zu nennen.⁴³ Eine am darauffolgenden Tag stattgefunden **Demonstration** von ca. 2.000 Arbeitnehmenden und Gewerkschaftsvertretenden, welche höhere Löhne und Renten forderten, wurde von der Nationalpolizei unter Zuhilfenahme von Tränengas gewaltsam aufgelöst.⁴⁴ Daraufhin fand am 16. April 2026 ein von Gewerkschaftsangehörigen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Angehörigen politischer Gefangener organisierter Protest für höhere Löhne und die Beschleunigung des Übergangs zur Demokratie statt. Für den 30. April 2026 riefen sie zu einem weiteren Protest auf.⁴⁵ An diesem nahmen dann neben Gewerkschaftsmitgliedern auch Arbeitnehmende der Erdölindustrie teil, die u.a. auf die prekären Arbeitsbedingungen hinwiesen und Lohnerhöhungen forderten. Die Demonstrierenden wurden letztlich von der Polizei daran gehindert, zum Präsidentenpalast Miraflores zu gelangen, wo sie ihren Forderungen Ausdruck verleihen wollten.⁴⁶

Auch am 30. April 2026 teilte Rodríguez schließlich mit, dass nicht der Mindestlohn selbst, sondern vielmehr das **Gesamtmindesteinkommen** zum 01. Mai 2026 auf 240 USD (umgerechnet rd. 205 EUR) angehoben worden sei.⁴⁷ Demnach handelt es sich um eine Anpassung des sog. „Wirtschaftskrieg-Bonus“ für Arbeitnehmende in Höhe von zusätzlichen 50 USD pro Monat. Die Rentenzahlungen wurden ebenfalls über dieselbe Bonuszahlung um 10 USD auf 70 USD erhöht. Die Höhe des monatlichen Mindestlohn blieb unangetastet. Das Gesamtmindesteinkommen setzt sich aus dem Mindestlohn, einem monatlichen Lebensmittelbonus über 40 USD und der Zahlung des nunmehr auf 200 USD erhöhten „Wirtschaftskrieg-Bonus“ zusammen, der auch pro Monat ausgezahlt wird.⁴⁸

Bei der o.g. Demonstration vom 09. April 2026 handelte es sich um den umfangreichsten **Protest**, nachdem zuvor zahlreiche Studierende und Familienmitglieder politischer Gefangener am 12. Februar 2026 für deren Freilassung demonstriert hatten.⁴⁹ Am 22. Februar 2026 traten zudem 213 politisch motiviert inhaftierte Personen im Gefängnis El Rodeo I, wo zahlreiche Militärangehörige inhaftiert sind, in einen Hungerstreik, um ihre Freilassung zu erreichen und auf das ihnen nicht zugutekommende Amnestiegesetz aufmerksam zu machen.⁵⁰ Auch anlässlich des Internationalen Frauentags am 08. März 2026 forderten Hunderte Aktivistinnen und Aktivisten die Freilassung aller aus politischen Motiven inhaftierten Frauen und die uneingeschränkte Anwendung des Gesetzes.⁵¹

⁴⁰ El País, [Venezuela, a provisional country](#), letzte Aktualisierung 27.04.2026; DW, [Venezuela: 100 Tage Interims-Präsidentin Rodriguez](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 14.04.2026.

⁴¹ Caracas Chronicles, [The Rise of Delcy's Chief Enforcer](#), letzte Aktualisierung 24.03.2026; BBC, [Venezuelan leader replaces senior military commanders](#), British Broadcasting Corporation, letzte Aktualisierung 20.03.2026.

⁴² Nähere Informationen zum Mindestlohn können der [Länderkurzinformation Venezuela 06/25](#) entnommen werden.

⁴³ Reuters, [Venezuela's Rodriguez announces 'responsible increase' to wages from May](#), letzte Aktualisierung 09.04.2026; El País, [Delcy Rodriguez anuncia un aumento "responsable" del salario mínimo para el 1 de mayo en Venezuela](#), letzte Aktualisierung 09.04.2026.

⁴⁴ DW, [Salarios en Venezuela: Delcy no logra apaciguar la calle](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 13.04.2026; Euronews, [Venezuela: Polizei geht mit Tränengas gegen Proteste für höhere Löhne vor](#), letzte Aktualisierung 10.04.2026.

⁴⁵ El País, [Sindicatos opositores se dirigen a la embajada de Estados Unidos para exigir democracia en Venezuela](#), letzte Aktualisierung 16.04.2026.

⁴⁶ El País, [La policía chavista vuelve a frustrar una protesta sindical en Caracas](#), letzte Aktualisierung 30.04.2026.

⁴⁷ El País, [El aumento del salario en Venezuela vuelve a quedarse en un bono](#), letzte Aktualisierung 02.05.2026; Reuters, [Venezuela's Rodriguez says monthly minimum income will rise to \\$240](#), letzte Aktualisierung 01.05.2026.

⁴⁸ El País, [Delcy Rodríguez eleva el ingreso mínimo de los venezolanos a 240 dólares](#), letzte Aktualisierung 01.05.2026.

⁴⁹ Süddeutsche Zeitung, [„Wir geben nicht auf“](#), letzte Aktualisierung 13.02.2026.

⁵⁰ Die Zeit, [Mehr als 200 politische Gefangene in Venezuela im Hungerstreik](#), letzte Aktualisierung 23.02.2026.

⁵¹ DW, [Marchan en Caracas por la libertad de las presas políticas](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 09.03.2026.

2.3 Die Rolle der Opposition

Medienberichten zufolge befindet sich die Opposition seit Maduros Festnahme in einer Phase der Konsolidierung, die insbesondere von Debatten darüber geprägt ist, wann freie Wahlen stattfinden können und die zentrale Oppositionspolitikerin María Corina Machado ins Land zurückkehren wird.⁵² Machado, deren Kandidatur bei den Präsidentschaftswahlen 2024 verboten worden war, hielt sich aufgrund des Vorwurfs der Wahlfälschung gegen Maduro seit August 2024 in einem Versteck im Land auf und floh dann im Dezember 2025 anlässlich des ihr verliehenen Friedensnobelpreises nach Norwegen.⁵³

Nachdem Machado am 01. März 2026 angekündigt hatte, dass sie bald zurückkehren werde, teilte Innen- und Justizminister Cabello am 04. März 2026 mit, dass er in diesem Falle eine „Überraschung“ für sie bereithalte. Diese Aussage wurde medial als Drohung interpretiert.⁵⁴ Auch aus Art. 9 des o.g. Amnestiegesetzes, welcher jene Personen ausschließt, die „bewaffnete oder gewaltsame Aktionen gegen das Volk, die Souveränität und die territoriale Integrität“ unterstützen, wurde eine direkte Verbindung zu Machados Gutheißung der Ereignisse vom 03. Januar 2026 abgeleitet.⁵⁵

Bei einer Kundgebung in Madrid am 18. April 2026, an der vornehmlich Angehörige der venezolanischen Diaspora teilnahmen, kritisierte sie die Politik der aktuellen Regierung unter Rodríguez als Fortführung der vorherrschenden Machtstrukturen. Außerdem bekräftigte sie ihren Entschluss, zurückkehren zu wollen, und fügte hinzu, dass sie sich von Drohungen nicht einschüchtern lasse.⁵⁶ Zuletzt rief Machado für den 03. Mai 2026 weltweit zu Kundgebungen auf, um auf die Situation der politischen Gefangen aufmerksam zu machen.⁵⁷ An diesem Tag wurden schließlich in mehr als 150 Städten u.a. in lateinamerikanischen Staaten, Nordamerika und Europa Demonstrationen registriert. In Caracas versammelten sich Dutzende Menschen vor der Haftanstalt „El Helicoide“, um auf die bisher nicht erfolgte Schließung hinzuweisen und die Freilassung der Inhaftierten zu fordern.⁵⁸

Auch die Freilassung am 08. Februar 2026, die erneute Verhaftung am selben Tag und die Verhängung des Hausarrests über den seit dem 23. Mai 2025 inhaftierten Oppositionspolitiker Juan Pablo Guanipa wurden als Bestätigung dafür herangezogen, dass der Staat weiterhin repressiv durchgreift.⁵⁹ Zwar bestätigte Guanipa, nachdem er unter Hausarrest gestellt worden war, am 20. Februar 2026, dass er sich seitdem in Freiheit befinde, jedoch wurde der Vorfall insgesamt als Machtbeweis seitens der Sicherheitsbehörden gewertet.⁶⁰

Gleichzeitig lässt sich sowohl anhand der weitestgehend gebilligten Demonstrationen als auch bezüglich der langsam wiederaufgenommenen Aktivitäten oppositioneller Politikerinnen und Politiker im Land feststellen, dass die aktuelle Regierung in einem sehr begrenzten Rahmen Dissens zulässt.⁶¹ Dies ist der Medienberichterstattung zufolge hauptsächlich auf den Druck seitens der US-Regierung zurückzuführen.⁶²

⁵² Caracas Chronicles, [Trump's "Transition" in Venezuela is Starting to Reek](#), letzte Aktualisierung 28.04.2026; AQ, [How Can Venezuela's Opposition Regain Momentum?](#), Americas Quarterly, letzte Aktualisierung 18.03.2026.

⁵³ WSJ, [Disguised and in Danger: How a Nobel Peace Prize Winner Escaped Venezuela](#), The Wall Street Journal, letzte Aktualisierung 11.12.2025; The Guardian, [Follow the path of exiles: María Corina Machado's US-aided escape from Venezuela](#), letzte Aktualisierung 11.12.2025.

⁵⁴ El País, [The Venezuelan opposition moves past the 2024 elections and prepares for the next ones](#), letzte Aktualisierung 06.03.2026.

⁵⁵ Efecto Cocuyo, [AN sanciona por unanimidad Ley de Amnistía y se aplicará de acuerdo con 13 eventos](#), letzte Aktualisierung 19.02.2026.

⁵⁶ Euronews, ["Chaos, Gewalt und Terror": Opposition attackiert Machtelite in Venezuela](#), letzte Aktualisierung 18.04.2026.

⁵⁷ DW, [María Corina Machado convoca nuevas manifestaciones mañana](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 02.05.2026.

⁵⁸ DW, [Venezolanos exigen la liberación de los presos políticos](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 04.05.2026.

⁵⁹ Der Spiegel, [Venezolanischer Oppositioneller Guanipa unter Hausarrest gestellt](#), letzte Aktualisierung 11.02.2026; El País, [Juan Pablo Guanipa's arrest shows Venezuela's regime still controls the machinery of repression](#), letzte Aktualisierung 10.02.2026.

⁶⁰ BBC, [Venezuelan opposition politician released after amnesty law passed](#), British Broadcasting Corporation, letzte Aktualisierung 20.02.2026.

⁶¹ El País, [Revitalized opposition returns to the streets in Venezuela](#), letzte Aktualisierung 02.04.2026; El País, [Los 100 días con Delcy: de la boina roja al blazer azul](#), letzte Aktualisierung 14.04.2026.

⁶² BBC, [Under pressure from Trump, Venezuela's new president has aces up her sleeve](#), British Broadcasting Corporation, letzte Aktualisierung 18.02.2026; Die Zeit, [Sie testen die Grenzen ihrer neuen Freiheit](#), letzte Aktualisierung 24.02.2026.

3. Fazit

Die von der Regierung Rodríguez umgesetzten politischen Vorhaben sind als bedeutsam einzustufen. Dennoch ist es laut dem jüngsten Bericht der von der UNO mandatierten Untersuchungsmission für Venezuela vom 12. März 2026 für die Einschätzung über die aktuelle Lage im Land ausschlaggebend, dass diese nicht mit einem Abbau der für die Repression verantwortlichen Organe einhergegangen sind. Demnach seien die staatlichen Institutionen, die eine Schlüsselrolle bei der Unterdrückung der Bevölkerung gespielt haben, weder überprüft noch reformiert worden und dennoch für die Umsetzung des Amnestiegesetzes verantwortlich. Dieses sei zu begrüßen, jedoch die intransparente und limitierte Anwendung zu bemängeln. Der Staat übernehme insbesondere keine Verantwortung für Menschenrechtsverletzungen und sanktionierte Personen seien weiterhin im Amt. Die Regierung lasse auch nach wie vor die „colectivos“ gewähren und schränke den zivilgesellschaftlichen Raum immer noch stark ein.⁶³

Laut dem Washington Office on Latin America kann die mit den einschneidenden Ereignissen vom 03. Januar 2026 eingeleitete Übergangsphase nicht als demokratisch bezeichnet werden. Trotz einiger Öffnungen würden die autoritären Strukturen der Regierungszeit Maduros, die bereits unter seinem Vorgänger Hugo Chávez etabliert worden seien, weiterhin fortbestehen.⁶⁴

Auch die NRO Amnesty International bestätigte jüngst, dass der „Repressionsapparat“ voll funktionsfähig sei und es keine Maßnahmen gegeben habe, die auf eine tatsächliche Abschaffung der repressiven Politik abzielen würden.⁶⁵

Laut UNO-Untersuchungsmission sind außerdem die Aussichten auf freie und demokratische Wahlen gering.⁶⁶ Diese Einschätzung wird auch dadurch gestützt, dass Delcy Rodríguez in einem Fernsehinterview mit dem US-Fernsehsender NBC News am 12. Februar 2026 eine konkrete Aussage zur zukünftigen Abhaltung freier Wahlen vermied und sagte, dass Venezuela hierfür frei von Sanktionen sowie der „Schikane“ der internationalen Presse sein müsse.⁶⁷ Auf baldige Wahlen angesprochen führte außerdem ihr Bruder und Parlamentspräsident, Jorge Rodríguez, diesbezüglich in einem Gespräch mit der spanischen Tageszeitung El País am 12. April 2026 aus, dass derzeit vielmehr die Wirtschaft „das Wichtigste“ sei.⁶⁸

Dass die Interessen der Regierung hauptsächlich wirtschaftlicher Natur sind, verdeutlichen auch auf US-Druck vorgebrachte Gesetzesvorhaben wie die Öffnung des Ölsektors für private Konzerne vom 30. Januar 2026.⁶⁹ Hierunter fällt auch die Verabschiedung eines Bergbaugesetzes vom 09. April 2026, um diesen Wirtschaftsbereich für private Investitionen zu öffnen und ausländisches Kapital anzuziehen.⁷⁰ Das Bergbaugesetz wird von der auf Informationen zur organisierten Kriminalität spezialisierten Denkfabrik InSight Crime dahingehend kritisiert, dass es die Problematik der informellen Minen, der Korruption und der in den Bergbauregionen aktiven bewaffneten Gruppierungen nicht nur verschleierte, sondern verstärkte.⁷¹

⁶³ OHCHR, [Statement by Ms. María Eloísa Quintero, Member of the Independent International Fact-Finding Mission on the Bolivarian Republic of Venezuela](#), 2026, 3-4.

⁶⁴ WOLA, [Two months without Maduro in Venezuela: Democratic transition or authoritarian adaptation?](#), Washington Office on Latin America, letzte Aktualisierung 11.03.2026.

⁶⁵ DW, [Aparato represivo en Venezuela "sigue vigente", denuncia AI](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 22.04.2026.

⁶⁶ OHCHR, [Statement by Ms. María Eloísa Quintero, Member of the Independent International Fact-Finding Mission on the Bolivarian Republic of Venezuela](#), 2026, 4.

⁶⁷ NBCUniversal Media, [Full Interview: Delcy Rodríguez says Maduro is 'innocent' and 'legitimate' leader of Venezuela](#), letzte Aktualisierung 12.02.2026.

⁶⁸ El País, [Jorge Rodríguez: "Lo más importante ahora en Venezuela es la economía"](#), letzte Aktualisierung 12.04.2026.

⁶⁹ DW, [Venezuelas-Ölindustrie: Hoffnung auf den Aufschwung](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 09.02.2026; The Guardian, [Venezuela approves bill to open oil sector to foreign investment after US pressure](#), letzte Aktualisierung 30.01.2026.

⁷⁰ Die Zeit, [Venezuela genehmigt ausländische Investitionen in Bergbau](#), letzte Aktualisierung 10.04.2026; Reuters, [Venezuela approves mining law to encourage foreign investment](#), letzte Aktualisierung 10.04.2026.

⁷¹ InSight Crime, [New Venezuelan Mining Law Obscures Old Corruption Problems](#), letzte Aktualisierung 20.04.2026.

Darüber hinaus wurde Rodríguez am 01. April 2026 von der Sanktionsliste des Finanzministeriums der USA gestrichen.⁷² Dadurch ist es ihr möglich, Geschäfte mit US-amerikanischen Unternehmen zu tätigen, ohne zivil- oder strafrechtliche Konsequenzen befürchten zu müssen.⁷³ Am 17. April 2026 wurde sodann bekanntgegeben, dass der Internationale Währungsfonds und die Weltbank erstmals seit dem Jahr 2019 die Beziehungen zum Land wieder aufgenommen haben.⁷⁴

Bereits am 05. März 2026 waren die diplomatischen Beziehungen zu den USA erstmals seit 2019 wieder aufgenommen worden.⁷⁵ Daraufhin erkannte die US-Regierung am 11. März 2026 Delcy Rodríguez als alleinige Staatschefin an.⁷⁶ Die US-amerikanische Botschaft in Caracas wurde dann am 30. März 2026 offiziell wiedereröffnet.⁷⁷ Schließlich wurden am 30. April 2026 die seit 2019 ausgesetzten direkten Linienflüge zwischen den USA und Venezuela wieder aufgenommen.⁷⁸

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass es sich in Venezuela laut medialer Berichterstattung und Einschätzungen von Expertinnen und Experten zufolge seit dem 03. Januar 2026 um einen Prozess der wirtschaftlichen Liberalisierung handelt, der jedoch sowohl mit Vorgaben aus den USA als auch mit machstrategischen Entscheidungen von Rodríguez einhergeht, wengleich es ihrer Regierung an Legitimität mangelt.⁷⁹

Gleichzeitig macht die NRO Foro Penal darauf aufmerksam, dass weiterhin 457 (Stand: 04. Mai 2026) Personen aus politisch motivierten Gründen inhaftiert seien.⁸⁰ Auch die Familienangehörigen der Gefangenen kritisierten jüngst im Rahmen von Mahnwachen vor den Haftanstalten die bisher nicht erfolgten Freilassungen und die nach wie vor intakte Repressionsarchitektur.⁸¹ Zwar sind laut Medienangaben im Verlauf des Jahres 2026 mehr als 700 politische Gefangene freigelassen worden, jedoch handelte es sich hierbei meist um Freilassungen unter Auflagen. Die seit dem 03. Januar 2026 rasche Öffnung des Landes für ausländisches Kapital sei nicht mit der Gewährleistung von Grundrechten verbunden gewesen.⁸² Schließlich übte der Präsident der Interamerikanischen Kommission für Menschenrechte am 06. Mai 2026 Kritik daran, dass es sich bei Freilassungen im Rahmen des Amnestiegesetzes um „überwachte Freiheiten“ handeln würde, da es den Personen u.a. nicht gestattet sei mit der Presse zu sprechen und ihnen Ausreiseverbote auferlegt worden seien.⁸³

Als „Lackmustest“ für die tatsächliche demokratische Entwicklung des Landes werden letztlich die Rückkehr Machados nach Venezuela und das künftige Abhalten von Wahlen genannt.⁸⁴

⁷² Tagesschau, [USA beenden Sanktionen gegen Venezuelas Präsidentin](#), letzte Aktualisierung 02.04.2026.

⁷³ NYT, [U.S. Lifts Sanctions on Venezuela's New Leader](#), The New York Times, letzte Aktualisierung 01.04.2026.

⁷⁴ Reuters, [Venezuela's melting 'permafrost' draws debt investors' optimism](#), letzte Aktualisierung 20.04.2026.

⁷⁵ Tagesschau, [USA und Venezuela nehmen diplomatische Beziehungen auf](#), letzte Aktualisierung 06.03.2026; Reuters, [US, Venezuela agree to re-establish diplomatic ties](#), letzte Aktualisierung 05.03.2026.

⁷⁶ Bloomberg, [Rodríguez Recognized as 'Sole' Venezuela Leader by US in Court](#), letzte Aktualisierung 11.03.2026.

⁷⁷ DW, [US reopens embassy in Venezuela after seizing Nicolas Maduro](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 30.03.2026.

⁷⁸ Die Zeit, [USA und Venezuela nehmen direkte Linienflüge wieder auf](#), letzte Aktualisierung 01.05.2026.

⁷⁹ NYT, [Maduro Is Gone, and the Purge Has Begun](#), The New York Times, letzte Aktualisierung 20.04.2026; DW, [Venezuela: 100 Tage Interims-Präsidentin Rodriguez](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 14.04.2026; DW, [Venezuela: radiografía a los cien días de Delcy Rodríguez](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 13.04.2026; El País, [Delcy Rodríguez, three months as president of Venezuela under Trump's watchful eye](#), letzte Aktualisierung 06.04.2026.

⁸⁰ Foro Penal, [Presos Políticos en Venezuela](#), letzte Aktualisierung 04.05.2026.

⁸¹ DW, [Venezuela: 100 días en vigilia por los presos políticos](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 19.04.2026.

⁸² El País, [Investors land in Caracas while mothers continue searching for their children in prisons](#), letzte Aktualisierung 06.05.2026.

⁸³ SWI, [La CIDH denuncia la disparidad de cifras de los presos liberados en Venezuela](#), swissinfo, letzte Aktualisierung 07.05.2026.

⁸⁴ Caracas Chronicles, [Machado's Return Is the Real Test of Venezuela's Political Opening](#), letzte Aktualisierung 21.04.2026.

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
90461 Nürnberg

ISSN

2943-7938

Stand

04/2026

Druck

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Gestaltung

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Bestellmöglichkeit

Referat Informationsvermittlung/Länder- und Rechtsdokumentation,
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg

E-Mail: informationsvermittlungsstelle@bamf.bund.de

<https://milo.bamf.de>

Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

www.bamf.de